

JAHRESBERICHT

2000

I. MITGLIEDERSTAND

Zum 31.12.2000 hat die Wehr Andelsbuch einen Mannschaftsstand von 96 Mitgliedern.

Davon sind 75 Aktive, 6 Passive und 15 Ehrenmitglieder.

Auf eigenen Wunsch sind im Laufe des Jahres Helmut Feurstein, Gerhard Fink und Bernhard Schneider aus unserer Wehr ausgetreten.

Ich möchte ihnen für die Stunden, die sie für die Feuerwehr und insbesondere zum Wohle unserer Bevölkerung geleistet haben, danke sagen. Ganz besonders Helmut Feurstein, der 40 Jahre Mitglied unserer Wehr war.

Das Probejahr haben mit ausgezeichneten Leistungen, sei es durch aktiven Probenbesuch, durch das Arbeiten bei den festlichen Anlässen oder bei Sammlungen, die Brüder Johannes und Bernhard Feuerstein sowie Jodok Felder und Jakob Bär geleistet.

Durch Tod mussten wir uns von den beiden Ehrenmitgliedern Jodok Alois Metzler und Josef Feuerstein verabschieden.

II. AUSZEICHNUNGEN

Das Bronzene Verdienstabzeichen des Landes Vorarlberg für 25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit tragen 50 Mann.

Die Silberne Verdienstmedaille für 40 Jahre Mitglied besitzen 28 Mann.

2 Mann sind Träger des Bronzenen Verdienstkreuzes des Landesfeuerwehrverbandes.

Weiters haben wir in unserer Wehr folgende Leistungsabzeichenträger:

Funkleistungsabzeichen Bronze	17 Mann
Funkleistungsabzeichen Silber	11 Mann
Funkleistungsabzeichen Gold	9 Mann

Leistungsabzeichen Bronze	82 Mann
Leistungsabzeichen Teilsilber	69 Mann
Leistungsabzeichen Silber	48 Mann
Leistungsabzeichen Gold	8 Mann

Bundesleistungsabzeichen Bronze	58 Mann
Bundesleistungsabzeichen Silber	52 Mann

Südtiroler Leistungsabzeichen Bronze	33 Mann
Südtiroler Leistungsabzeichen Silber	32 Mann

III. LEHRGÄNGE IN DER LANDESFEUERWEHRSCHULE

27.01.2000	Vorbereitung FLA-Funk Bronze	Bayer Elmar Feuerstein Andreas Kohler Christoph
07.-08.02.2000	Feuerwehrausbildner	Jäger Edwin
10.03.2000	Funk-Grundausbildung	Bär Markus Felder Peter Oberhauser Christian Sohler Alexander
24.03.2000	Funk-Grundausbildung	Bär Michael Berchtold Erwin Grisseemann Christian Ritlop Markus
31.03.2000	Funk-Gerätewart	Metzler Bernhard
03.-05.04.2000	Grundausbildung	Feurstein Josef Fink Thomas
02.-03.05.2000	Feuerwehrausbildner	Kempf Andreas
08.-11.05.2000	Gruppenkommandanten	Ritlop Markus
15.-16.05.2000	Gefährliche Stoffe I	Metzler Bernhard Metzler Jodok
31.05.2000	Fortbildung Höhere Dienstgrade	Metzler Jodok
04.-06.07.2000	Drehleiter-Maschinist	Kohler Josef Metzler Harald Schneider Walter Simeoni Hubert
21.-22.09.2000	Rettungsgeräte	Felder Konrad Feuerstein Andreas
25.-27.09.2000	Grundausbildung	Feurstein Gottfried

05.10.2000	Funk-Grundausbildung	Felder Bernhard Felder Konrad Fink Thomas Oberhauser Michael
09.-10.11.2000	Funk	Oberhauser Christian
16.11.2000	Funk-Grundausbildung	Felder Paul Jäger Thomas Kempf Norbert
04.-06.12.2000	Feuerwehrsaniäter	Ritlop Markus

Im Berichtsjahr waren 36 Mann insgesamt 62 Tage zusammen 496 Stunden in der Landesfeuerweherschule, um sich aus- und weiterzubilden.

IV. ÜBUNGEN UND SCHULUNGEN

Da in den beiden neuen Fahrzeugen, LFB und Drehleiter, verschiedene Lösch- und Einsatzgeräte untergebracht sind, die bis heute in unserer Wehr noch nicht vorhanden waren, überlegte sich der Ausschuss, wie wir eine optimale Einschulung und das Kennenlernen der Geräte und Fahrzeuge durchführen könnten.

Durch das Aufteilen der aktiven Wehrmänner in 3 Gruppen und an 3 Abenden konnte eine gute Einschulung erfolgen. Dass nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstete Fahrzeuge und Geräte eine Motivation mit sich bringen, bewies die Teilnahme von allen aktiven Mitgliedern an den drei Schulungsabenden.

Allein in den Monaten Februar und März waren wir 236 Stunden bei Einschulungen zusammen.

Weiters war es notwendig, dass Chauffeure mit den beiden Fahrzeugen vertraut wurden. So wurden unzählige Probefahrten außerhalb der Probentätigkeit durchgeführt.

Bei den 13 Vollproben, die vom 3. bis 19. April 2000 und vom 02. bis 23. Oktober 2000 durchgeführt wurden, zählten neben der Brandbekämpfung, der Einsatz von Atemschutz und die Bergung von Personen mit der Drehleiter - aber auch nach wie vor mit Rettungsschlitzen (Krankentragen) über Schiebeleitern - zu den Schwerpunkten.

Am Freitag, den 28. April 2000 fand in Alberschwende bei der Fa. Sohm die Kreisübung statt.

Erstmals waren wir mit der Drehleiter in unserem Abschnitt bei einer Kreisübung dabei. Dass hier alle den Einsatz dieses neuen Einsatzgerätes sehr genau beobachteten, war dem Bedienungspersonal bewusst. Bei der Schlussbesprechung konnten wir jedoch von den Beobachtern und anwesenden Politikern nur positive Kritik hören.

Mit der Drehleiter waren wir noch bei Übungen in Riefensberg, Bezau, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Krumbach, Doren, Langenegg, Egg, Müselbach, Bizau und Großdorf dabei.

Weiters fand eine Schulung der Chargen des Kreises Mittelwald am Samstag, den 21. Oktober 2000 in Andelsbuch statt (Aufstellung und Möglichkeiten).

Die 5 Zusatzübungen in unserem Kreis werden immer wieder sehr positiv eingestuft. Kann doch bei diesen Übungen die Zusammenarbeit zwischen den Wehren und den Einsatzleitern bei Großereignissen geschult werden.

Ebenfalls ganz wichtig ist das Kennenlernen der örtlichen Begebenheiten in den Gemeinden.

Ein sehr wichtiger Punkt einer guten Zusammenarbeit ist auch das Funken. Dies wird immer wieder in den Monaten November bis April auf Kreisebene geübt.

Noch eine Übung möchte ich in meinem Bericht besonders erwähnen.

Am Samstag, den 14. Oktober 2000 wurden die Feuerwehren Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg, die Rotkreuz-Abteilungen Andelsbuch und Egg, sowie die Bergrettung Schwarzenberg und Bezau und die Notärzte des Bregenzerwaldes zu einer sehr gut vorbereiteten und sehr realistischen Übung in den Bersbucher Wald gerufen. Durch einen Felssturz kam es zum Absturz von 2 PKWs in den Bersbucher Wald mit insgesamt 6 Personen. Ein PKW-Lenker wurde von einem Felsbrocken von ca. 2 Tonnen im PKW eingeklemmt.

Bei der Schlussbesprechung zeigten die Beobachter unter der Führung des Feuerwehr-Notarztes Dr. Spöttl die gemachten Fehler sehr genau auf.

Übungen in dieser Art zeigen immer wieder sehr massiv, dass bei schwerverletzten Personen und zudem noch in schwierigem Gelände die Rettungsmannschaften bis auf's Letzte gefordert werden.

Ein Dank allen, die diesen schönen Samstag Nachmittag für diesen Einsatz geopfert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber den Wehrmännern Bertram Leitner, Jos Geser und David Mätzler, die diese Übung sehr gut vorbereitet haben.

Das Jahr 2000 ergab auch auf dem Gebiet Übungen und Schulungen ein Rekordjahr. Bei allen Schulungen und Übungen waren 1.051 Mann insgesamt 2.250 Stunden zusammen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

V. EINSÄTZE

Datum	Einsatz	Mann	Std.
22.01.2000	Wärmebildkamera, Schröcken	2	3,5
21.02.2000	Wärmebildkamera, Bezau, Obere 337	1	2,0
16.03.2000	Verkehrsunfall, GH Sonne	3	3,0
16.03.2000	Verkehrsunfall, Sporenegg	15	40,0
12.05.2000	Brand Holzbauwerk Kaufmann, Reuthe	48	350,0
16.05.2000	Ölbindemittel, Andelsbuch – Bezau B200	7	11,0
01.06.2000	Verkehrsunfall	7	4,0
01.06.2000	Paragleiterbergung	2	8,0
02.06.2000	Paragleiterbergung	2	6,0
03.06.2000	Paragleiterbergung	2	4,0
03.06.2000	Brand Feuerwehrhaus Schwarzenberg	36	51,0
06.06.2000	Ölbinden - Metzler, Itter	5	5,0
11.06.2000	Hochwassereinsatz (Kempf, Grissemann)	38	126,0
13.06.2000	Brand Egender Adalbert, Andelsbuch	29	53,0
27.06.2000	Personenbergung, Bezau	5	8,0
16.08.2000	PKW-Brand, Liftparkplatz Andelsbuch	10	10,0
22.08.2000	Wassertransport Bezegg	6	72,0
30.08.2000	Verkehrsunfall B200	7	7,0
12.09.2000	Brand Holzbauwerk Kaufmann, Reuthe	4	1,0
22.09.2000	Ölbinden – Blank, Itter	2	2,0
25.09.2000	Kaminbrand, GH Löwen	12	12,0
11.11.2000	Wärmebildkamera, Bizau	2	3,0
21.11.2000	Wärmebildkamera, Hittisau	2	2,0
05.12.2000	Brand Tischlerei Winder, Alberschwende	38	116,0
10.12.2000	Benzin aufsaugen, Bersbuch	9	4,5
16.12.2000	Brand von altem Bauholz, Stieglen	23	7,0

26 mal rückten 285 Mann zusammen 899,5 Stunden aus.

Kanalspülungen und Reinigungsarbeiten:

Datum	Einsatz	Mann	Std.	km
24.01.2000	Gemeindezentrum	2	2,0	2
01.02.2000	Krähenberg – Kanal, Straße	2	3,0	3
18.03.2000	Itter – Kanal spülen	2	1,0	3
13.06.2000	Egender, Grunholz	1	1,0	4
17.06.2000	Metzler Hans, Itter	2	2,0	5
18.06.2000	Heidegg – Straßenkanal	1	1,0	3
03.07.2000	Hof – Schulplatz waschen	1	2,0	1
07.07.2000	Tone Fink, Hub	2	1,0	4
13.07.2000	Schiessstand – Kanal spülen	1	1,5	3
09.08.2000	Moos, Vöglerbrand	1	5,5	8
10.08.2000	Kohler Burkhard – Kanal spülen	1	1,5	2
22.08.2000	Wassertransport Bezegg (Berchtold)	4	3,0	22
31.08.2000	VKW Stausee – Leitung spülen	1	6,5	5
15.09.2000	Tone Fink, Hub	1	1,5	3
30.09.2000	Grunholz – Straße waschen	1	1,0	1
02.10.2000	GH Adler – Durchlass B200	1	1,0	2
26.10.2000	Straßen und Parkplätze reinigen	6	7,0	7
19.12.2000	Mesnerloch – Kanal Gemeinde	1	1,0	1

18 Einsätze		31	42,5	79

Mit unseren Einsatzfahrzeugen wurden im Berichtsjahr insgesamt 12.204 km zurückgelegt.

Kommando-Funk-Fahrzeug	1.983 km
Mannschaftstransportfahrzeug	5.753 km
Tanklöschfahrzeug 2000	341 km
Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung	2.675 km
Drehleiter Bregenzerwald	1.452 km

Gesamt gefahrene km	12.204 km

VI. VERKEHRSREGELUNG, ORDNUNGS- UND ABSPERRDIENSTE

Datum	Einsatz
28.-30.01.2000	Österr. Nordische Meisterschaften
05.02.2000	B-Weltcup Nordische Kombination
07.03.2000	Faschingsumzug
07.04.2000	70 Jahre Kohler Bau
29.04.2000	Viehausstellung
30.04.2000	Weißer Sonntag
12.05.2000	Tag der offenen Tür – Abfallzentrum Bregenzerwald
30.06.-02.07.2000	Musikfest (Kilbe)
07.-08.07.2000	FC-Fest
04.-06.08.2000	Feuerwehrfest - Fahrzeugweihe
19.08.2000	Open Air Konzert - VKW
12.-15.10.2000	Ausstellung „Handwerk und Form“
26.10.2000	Ziegen- und Pferdeausstellung
26.12.2000	FM4-Disco – Bauhof Oberhauser & Schedler

14 Veranstaltungen (96 Mann zusammen 395 Std.)

VII. LEISTUNGSWETTKÄMPFE

Gruppe Xaver Kohler

17. Juni 2000 Tiroler Leistungswettkämpfe in Kematen

Bronze A

16. Rang Zeit 55,2 +10 Fehlerp. Staffellauf 66,7 368,1 Punkte

Silber A

12. Rang Zeit 59,5 +10 Fehlerp. Staffellauf 67,8 362,7 Punkte

01. Juli 2000 Südtiroler Leistungswettkämpfe in Natz

Bronze A

23. Rang Zeit 52,0 +10 Fehlerp. Staffellauf 65,1 372,9 Punkte

61 Gruppen in der Wertung

Silber A

31. Rang Zeit 58,0 +20 Fehlerp. Staffellauf 66,8 355,2 Punkte

50 Gruppen in der Wertung

01. Juli 2000 Landesleistungswettkämpfe in Fußach

Silber A

11. Rang Zeit 64,8 +25 Fehlerp. Staffellauf 65,1 345,1 Punkte

08. Juli 2000 Naßlöschbewerb in Mellau

13. Rang Zeit 66,0 +15 Fehlerp. 419,0 Punkte

Gruppe Harald Simeoni

17. Juni 2000 Tiroler Leistungswettkämpfe in Kematen

Bronze A

02. Rang Zeit 41,8 +5 Fehlerp. Staffellauf 64,3 388,9 Punkte

Silber A

14. Rang Zeit 57,0 +30 Fehlerp. Staffellauf 66,5 346,5 Punkte

01. Juli 2000 Landesleistungswettkämpfe in Fußach

Silber A

02. Rang Zeit 48,1 +5 Fehlerp. Staffellauf 62,4 384,5 Punkte

Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen Bronze A

04. Rang Zeit 45,8 +15 Fehlerp. Staffellauf 62,7 376,5 Punkte

08. Juli 2000 Naßlöschbewerb in Mellau

2. Rang Zeit 53,3 +10 Fehlerp. 436,7 Punkte

Finale um den Goldenen Helm

1. Schnifis	53,3	
2. Bezau II	47,5	
3. Übersaxen	48,1	
4. Sonntag	53,1	
5. Andelsbuch	46,4	+ 20 Fehlerpunkte
6. Lustenau	53,7	

VIII. SITZUNGEN UND VERSAMMLUNGEN

- 14.01.2000 Jahreshauptversammlung
- 24.01.2000 1. Ausschusssitzung
- 26.01.2000 Dienstbesprechung der Kommandanten des Bregenzerwaldes
- 01.02.2000 Dienstbesprechung der Kommandanten des Kreises Mittelwald
- 21.02.2000 Andelsbuch Info
- 28.02.2000 2. Ausschusssitzung
- 18.03.2000 Bezirkstagung in Bizau
- 27.03.2000 3. Ausschusssitzung
- 11.04.2000 Sitzung mit dem AFK Bregenzerwald
- 29.04.2000 Verbandstag in Thüringen
- 08.05.2000 4. Ausschusssitzung
- 18.05.2000 Brandbesprechung – Brand Holzbauwerk Kaufmann 12.05.2000
- 22.05.2000 Umbau Rathaussaal
- 29.05.2000 5. Ausschusssitzung
- Juni 2000 Brandbesprechung – Brand Gerätehaus Schwarzenberg
- 12.07.2000 Festausschusssitzung
- 03.08.2000 1. Besprechung mit Architekt Schwärzler
- 01.09.2000 6. Ausschusssitzung
- 02.10.2000 Vorstellung des neuen Planes vom Gerätehaus
- 12.10.2000 Dienstbesprechung der Kommandanten des Kreises Mittelwald
- 19.10.2000 Sicherheitshock mit Landesrat Erich Schwärzler
- 03.11.2000 7. Ausschusssitzung
- 16.12.2000 8. Ausschusssitzung

23 Sitzungen und Versammlungen

IX. ANSCHAFFUNGEN

Das Jahr 2000 hat in der Feuerwehrgeschichte in Andelsbuch wohl einen historischen Höhepunkt erreicht. Am 11. Februar 2000 konnten wir das neue LFB in Linz übernehmen. Und am 23. März 2000 war es soweit, dass die Drehleiter für den Bregenzerwald in Ulm zur Übernahme fertig war.

Dass bei einer Feuerwehr einer Gemeinde von gut 2000 Einwohnern innerhalb von vier Wochen zwei Fahrzeuge im Wert von über 10 Millionen Schilling in den Dienst gestellt werden konnten, bedurfte sehr vieler Sitzungen, Gespräche und Verhandlungen in den Gemeinden, in den Feuerwehren, aber vor allem in unserem Ausschuss.

Die Anschaffung unseres LFB-A war dringend notwendig, da unser Löschfahrzeug bereits 40 Jahre alt ist, und in keiner Weise mehr den Anforderungen bei den heutigen Einsätzen entspricht. Das neue Fahrzeug ist ausgestattet mit einem Lichtmasten, Notstromaggregat, Atemschutzgeräten, sowie diversen Rettungsgeräten, besonders für Berge- und Hochwassereinsätze.

Wie wichtig die Anschaffung der Drehleiter war, bewies nur wenige Wochen nach der Inbetriebnahme der Großbrand am 12. Mai 2000 im Holzbauwerk Kaufmann in Reuthe. Bei diesem Brand wurden die letzten Zweifler überzeugt, dass es für unsere Region eine sehr sinnvolle und wichtige Anschaffung war.

Wie im letzten Jahr mussten wir auch im Berichtsjahr bei unserem, schon wieder 25-jährigen Tankwagen, wieder eine größere Reparatur durchführen. Waren es 1999 die Lagerböcke, so mussten wir heuer den Wassertank reparieren (Angebot von Rosenbauer ca. ATS 35.000,--). Von 5 Mann unserer Wehr und dem Spengler Peter Felder aus Schoppernau wurde diese Arbeit in einer Nachtschicht im Gerätehaus in Eigenleistung bestens erledigt.

Weiters musste beim Tankwagen ein Kugelhahn ausgewechselt werden.

Wenn ich schon bei der Aufzählung von Eigenleistungen bin, möchte ich wieder einmal erwähnen, dass unsere Feuerwehrmänner die Einsatzstiefel nach wie vor selber kaufen, und das waren 2000 wieder 20 Paar.

Mit der Anschaffung des LFB wurden 23 Einsatzanzüge und 15 Schutzhelme angeschafft.

Zusätzlich zu den schon erwähnten Stiefeln, mussten wieder Uniformhosen, Hemden, Handschuhe gekauft werden, und bei den vor 10 Jahren angekauften Helmen musste der Nackenschutz erneuert werden. Weiters wurden Helmlampen für die Atemschutzträger angeschafft.

Zur Pflege und Schmierung unserer Fahrzeuge, im besonderen zur Wartung der Drehleiter, wurden div. Hydrauliköle, Schmierpatronen und Spezialsprays im Werte von ATS 8.000,-- angeschafft.

X. FESTLICHE UND GESELLIGE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 14. Jänner 2000

Jahreshauptversammlung mit Kameradschaftsabend

Nach der zügig durchgeführten Jahreshauptversammlung gab es einen lückenlosen Übergang zum Kameradschaftsabend mit Ehrungen.

In Anwesenheit von sehr vielen Ehrengästen, an der Spitze Landesfeuerwehrinspektor Uli Welte und Bürgermeister Anton Wirth, wurden Xaver Metzler, Jodok Feuerstein und Bertram Leitner für 25 Jahre geehrt.

Für 40 Jahre konnten die Silberne Verdienstmedaille entgegennehmen:

Hubert Simeoni, Josef Feuerstein, Helmut Feurstein, Helmut Berchtold und Jodok Metzler.

Peter Feuerstein wurde für 50 Jahre und Rudolf Kohler für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ich möchte mich im Namen der Jubilare bei allen bedanken, die diesen schönen Abend organisiert haben.

Sonntag, 19. März 2000

Eröffnung und Weihe des Feuerwehrgerätehauses der Stadt Bregenz

2 Mann waren beim Festakt dabei. Im Laufe des Tages gesellten sich noch einige Kameraden mit Gattinnen oder Freundinnen in die festliche Runde.

Am **Freitag, den 6. Mai 2000** konnten wir endlich der Einladung der Brauerei Egg folgen.

Aus Anlass unseres Landesfeuerwehrfestes 1997 luden uns die Verantwortlichen der Brauerei Egg zu einem gemütlichen Hock ins Braustüberl ein. Das war ein Dank für die gute Zusammenarbeit und vor allem auch für den sehr guten Bierumsatz beim Jahrhundert-Regenfest.

Zur nächsten Gerätehauseinweihung wurden wir am **27. und 28. Mai 2000** zu unseren Kameraden nach Lauterach geladen.

Dass wir zur Zeit solchen Einladungen gerne Folge leisten, hat natürlich nicht nur einen festlichen Grund. Warum die Verantwortlichen unserer Wehr zur Zeit mit großem Interesse Feuerwehrhäuser besichtigen, muss hier, glaube ich, nicht extra erwähnt werden.

Am **15. April 2000** wurde in kleinem Rahmen die Drehleiter Bregenzerwald offiziell in den Dienst gestellt.

Wie wichtig die Inbetriebnahme der Drehleiter allen war, zeigten die zahlreich erschienen Gäste. Angefangen von den Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes mit Landesfeuerwehrinspektor Welte, über Bezirksfeuerwehrinspektor Bilger bis zu den Anschnittskommandanten des Bregenzerwaldes.

Die Liste der anwesenden Politiker führte Landesrat Erich Schwärzler an. Weiters war auch unser Bürgermeister Anton Wirth in der prominenten Runde.

Was wäre aber das beste Gerät, wenn nicht die notwendige Mannschaft zur Verfügung stünde. Ein Danke an die Mannschaft, die in sehr kurzer Zeit die Einschulung zur gekonnten Bedienung der Leiter absolvierte.

Das war Grund genug, um mit den Anwesenden mit einem Glas Sekt auf wenig Einsätze und vor allem auf unfallfreie Übungen und Einsätze anzustoßen.

Die nächste Einladung kam von unserer Patenwehr Dürmentingen zur Fahrzeugweihe am **18. Juni 2000**. An dieser beteiligten sich 18 Mann und konnten so den freundschaftlichen Kontakt wieder auffrischen.

Ein weiterer Pflichttermin war das Landesfeuerwehrfest in Fußach am **Sonntag, den 2. Juli 2000**. Mit einer kleinen Verspätung - verursacht durch einen Wettkämpfer vom Samstag, der um 12.00 Uhr mittags den Wecker überhörte – kamen wir mit Hagspiel-Reisen und Chauffeur Melkar dann doch pünktlich zum Umzug.

38 Mann und unsere 4 Trachtenmädchen gaben dort eine tolle Demonstration unserer Feuerwehr.

Am **Sonntag, den 9. Juli 2000** beteiligten sich 6 Mann mit der Drehleiter bei der Fahrzeugschau und beim Festnachmittag in Mellau.

4. – 6. August 2000

Feuerwehrfest mit Weihe des LFB-A und der Drehleiter Bregenzerwald Bestens vorbereitet mit Zelt und einem tollen Programm wollten wir dem Anlass entsprechend einen Festakt durchführen.

Aber wie konnte es anders sein - wenn die Feuerwehr Andelsbuch ein Fest organisiert, dann öffnet der Wettergott alle Schleusen, die es nur gibt.

Mit Wasserpumpen und Hackschnitzel konnte mit viel Mühe am Sonntag das Festzelt bis zum Beginn des Gottesdienstes hergerichtet werden.

An einen Einzug mit Musik und 23 Fahnenabordnungen, allen Bürgermeistern der Talschaft und den Ehrengästen war überhaupt nicht zu denken.

Dank unseres Pfarrers Edwin Matt und dem Mitwirken des Musikvereines wurde es trotzdem ein würdiger Festgottesdienst.

Die Festredner Landesfeuerwehrinspektor Uli Welte, Landesrat Erich Schwärzler und Bürgermeister Anton Wirth waren sich alle einig, dass diese Anschaffung, zwar eines langen Weges bedurfte, aber schlussendlich der Region ein hervorragendes und vor allem notwendiges Rettungs- und Löschgerät zur Verfügung steht.

Allen ein sehr großes Dankeschön, die zum Ankauf dieser beiden Fahrzeuge, die wir heuer einweihen konnten, beigetragen haben.

Ein Danke auch allen Frauen und Feuerwehrmännern, die im Vorfeld das Fest organisiert und beim Fest selber, in welcher Weise auch immer, das bei diesem Wetter fast Unmögliche möglich machten.

Der nächste Termin war die Pumpeneinweihe der Feuerwehr Schnepfau am **3. September 2000**.

Dort waren 6 Mann mit der Drehleiter dabei und zeigten verschiedene Einsatzmöglichkeiten auf.

Am **Samstag, den 23. und Sonntag, den 24. September 2000** besuchten uns die Feuerwehr-Senioren aus Dürmentingen. (Dankschreiben aus Dürmentingen vorlesen).

Das Fest der Goldenen Hochzeit konnten wir mit unserem Ehrenmitglied Jodok Alois Kleber und seiner Gattin Erna am **17. Oktober 2000** unterm „Ruh“ feiern.

Neben einem Gutschein für ein gemeinsames Mittagessen überraschten wir das Goldene Paar mit einer Drehleiter-Fahrt. Trotz Regen konnten Erna und Dokwiese vom Standort „Unterruh“ das Bersbacher Dörfle von oben betrachten.

Den Abschluss unserer festlichen Aktivitäten war der Tag der Feuerwehr am **29. Oktober 2000**. Unter den Klängen des Musikvereines marschierten wir zum Dankgottesdienst. Pfarrer Edwin Matt gestaltete mit Beteiligung von Wehrmännern und dem Musikverein einen sehr würdigen und feierlichen Gottesdienst.

Beim Gräberbesuch gedachten wir unserer verstorbenen Ehrenmitglieder Josef Feuerstein und Jodok Alois Metzler.

Anschließend gab's ein gemeinsames Mittagessen und einen gemütlichen Hock im Gasthaus Löwen.

XI. SPORTLICHE VERANSTALTUNGEN

Am 6. Jänner 2000 veranstaltete die Rotkreuzstelle Andelsbuch die 1. Akja-Ralley auf der Nedere.

4 Mannschaften der Feuerwehr waren am Start und belegten hinter der Rotkreuzgruppe Buch die Ränge 2, 3, 4 und 7.

Der nächste sportliche Bewerb war die 8. Landesfeuerwehr-Skimeisterschaft am 8. Jänner 2000 in Mellau-Roßstelle.

8 Mann waren am Start, 6 davon kamen in die Wertung und belegten in dem großen Teilnehmerfeld gute Platzierungen. In der Mannschaftswertung errangen die Läufer Andreas Feuerstein, Thomas Feuerstein und Thomas Jäger von 52 gewerteten Gruppen den 35. Rang.

Am 5. März 2000 fand auf der Nedere das Vereinerennen statt. 3 Mannschaften beteiligten sich und belegten die Ränge 7, 16 und 24. In der Einzelwertung gab's bei den Damen den 11. Rang von 39 Teilnehmern, bei den Herren den hervorragenden 8. Rang bei 100 Startern.

Allen einen herzlichen Dank für das Mitmachen und Gratulation zu den guten Leistungen.

XII. ALTMATERIALSAMMLUNGEN

Im Jahr 2000 wurden von unseren Feuerwehrmännern wieder sämtliche Altmaterialsammlungen durchgeführt.

81 Mann haben in 94 Stunden insgesamt 66.930 kg Papier gesammelt. Hier gehörten die wöchentlichen Sammlungen beim Bahnhof sowie zwei Bringsammlungen dazu.

Bei der Eisensammlung am 21. Oktober 2000 haben 10 Männer mit 2 LKWs in 60 Stunden 43.000 kg Alteisen gesammelt.

Weiters wurden zwei Problemstoffbringsammlungen von insgesamt 6 Männern unserer Wehr durchgeführt.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, die Wiederverwertung zu fördern und gleichzeitig beigetragen haben, unsere Vereinskassa ein wenig aufzubessern.

Werte Gäste, liebe Wehrkameraden!

Zahlreiche Aktivitäten zum Wohle und Schutz der Allgemeinheit haben auch im Jahre 2000 wieder zu einer stolzen Bilanz, der von euch allen gemeinsam erbrachten Leistungen geführt.

Mit 26 Einsätzen, 72 Übungs- und Schulungseinheiten und 75 Wettkampfproben habt ihr zusammen 4.286 Stunden eure Freizeit unentgeltlich für unsere Mitmenschen geopfert.

Ich möchte euch allen für den großartigen Einsatz im Berichtsjahr, wie ich glaube auch im Namen der Bevölkerung, einen großen Dank aussprechen. Wie schon öfters erwähnt, nützen die besten Autos und Geräte nichts, wenn diese nicht von einer bestens geschulten Mannschaft bedient werden.

Danken möchte ich ganz besonders allen Dienstgraden, im besonderen aber den Ausschussmitgliedern, die in den Sitzungen und Dienstbesprechungen in sehr sachlicher Zusammenarbeit die Belange unserer Feuerwehr besprochen haben und meistens zu einer für alle zufriedenstellenden Lösung führen konnten.

Besonderen Dank für ihren ganz speziellen Dienst in der Feuerwehr gebührt unserem Schriftführer Tone, dem Kassier Bernhard, dem Chronisten Jos, dem Statistiker Howy und unserem hervorragenden Gerätewart Walter.

Dem Obmann des Rotkreuz Andelsbuch, Gerhard Ritter, einen herzlichen Dank für das gemeinsame Proben sowie für die gute Zusammenarbeit bei den verschiedenen Einsätzen (z. Bsp. bei der Bergung von Paragleitern).

Für das kommende Jahr wünsche ich ihm und mir, dass unsere Zusammenkünfte bezüglich einer gemeinsamen Unterkunft für unsere beiden Hilfs- und Rettungsorganisationen baldmöglichst eine für beide optimale Lösung bringen.

Ein Vergelt's Gott unserem Herrn Pfarrer Edwin Matt für den sehr feierlichen Gottesdienst am Tag der Feuerwehr und noch einmal im besonderen für die Zusage, den Festgottesdienst bei unserem Feuerwehrfest im Zelt abzuhalten.

Dem Musikverein unter der Stabführung von Stefan Meusburger und dem Obmann Stefan Fritz für die Ausrückungen bei unseren festlichen Anlässen, möchte ich ebenfalls einen herzlichen Dank aussprechen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich im Namen der Wehrkameraden von Andelsbuch unserem langjährigen Bezirks- und Abschnittskommandant und meinem persönlichen Freund Franz Wolf aussprechen.

Lieber Franz! Viele Jahre waren wir bei Übungen, Sitzungen und Versammlungen beisammen. Vor allem bei Brandkatastrophen standest du viele Male mit Rat und Tat an meiner Seite, und wir konnten so miteinander versuchen, mit der besten Einsatztaktik vorzugehen.

Eine ganz besondere Zusammenarbeit mit Franz erforderte das jahrelange Bemühen um die Drehleiter Bregenzerwald und in Folge der Standort Andelsbuch.

Nach dem Motto „Nach getaner Arbeit ist gut ruh'n“ ist Franz in den verdienten Ruhestand getreten. Dasselbe gilt auch für seine Stellung als

Abschnittsfeuerwehrkommandant. Mit dem Datum der Bezirkstagung am 10. März 2001 wird Franz dieses Amt an seinen Nachfolger Robert Rehm abgeben.

Franz, ich danke dir für die sehr gute Zusammenarbeit und auch die vielen geselligen Stunden, die wir mit dir die letzten 20 Jahre erleben durften.

Für die Zukunft wünsche ich dir Gesundheit und hoffe, dass wir dich auch weiterhin in unseren Reihen begrüßen können.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Bürgermeister Anton Wirth und dem Gemeindevorstand mit der Gemeindevertretung, da das Jahr 2000, wie schon öfters erwähnt, das Jahr der großen Ausgaben war. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die erwähnten Anschaffungen möglich wurden. Noch einmal vielen Dank dafür. Ebenfalls danken möchten wir für die finanzielle Unterstützung beim Fest.

Die Gemeinde hat für die Feuerwehr in den letzten Jahren viele große Projekte ermöglicht. Leider aber konnte bisher eine dringende Notwendigkeit, nämlich der schon seit Jahren fällige und geplante Neu- bzw. Umbau des Gerätehauses, nicht verwirklicht werden.

Geschätzter Herr Bürgermeister, wir hoffen und wünschen uns, dass dieses Anliegen baldmöglichst zur Zufriedenheit aller Betroffenen erledigt werden kann.

Am Ende meines Tätigkeitsberichtes für das Jahr 2000, aber auch am Ende einer Wahlperiode, ist es mir ein aufrichtiges Anliegen, euch Wehrkameraden, meinem Stellvertreter Harry Simeoni sowie den Zugs- und Gruppenkommandanten für die Unterstützung, die ihr mir die letzten drei Jahre zukommen ließt, vielen herzlichen Dank sagen.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass alle, der neu zu wählenden Vereinsführung das Vertrauen schenken, und dass weiterhin Kameradschaft und gute Zusammenarbeit an erster Stelle stehen.

Ich wünsche euch allen Gesundheit, Glück, Erfolg sowie wenig Einsätze und schließe meinen Bericht mit dem Wahlspruch

„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr.“

Kommandant Jodok Metzler